

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird auf Wunsch
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2015.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 19. Juni 2015 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag (inkl. Kabarett)	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	50.–
– im Einzelzimmer	160.–
– im Doppelzimmer	118.–
– im DZ alz EZ	172.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner

Selbach Umwelt Stiftung



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen
Preisnachlass von 10.– €.

Tagungsnummer: 0692015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Loslassen – über die Kunst des Aufhörens

Zeitakademie des Tutzinger Projekts „Ökologie der Zeit“

26. bis 28. Juni 2015

In Kooperation mit der Selbach-Umwelt-Stiftung, München

ENDE GUT, ALLES GUT? ÜBER DIE KUNST DES AUFHÖRENS

Nicht nur jedem Anfang, auch jedem Ende kann ein Zauber innewohnen. Es tut gut, etwas zu einem guten Ende zu bringen: frei zu werden, um auf Altem aufbauend sich Neuem zuzuwenden.

Es kann aber auch schwer, sehr schwer fallen loszulassen, Routinen des Alltags zu überwinden, Abschied zu nehmen. Am schwersten fällt uns dabei, die Vergänglichkeit und Endlichkeit im Leben anzunehmen. In einer beschleunigten Nonstop-Gesellschaft ist ein Aufhören und Enden eigentlich nicht vorgesehen.

Mag beides noch so unumgänglich sein, das Enden und die Kunst des Aufhören will gelernt sein: individuell in der eigenen Lebensführung ebenso wie gesellschaftlich, im Umgang mit der Natur ebenso wie im Umgang miteinander. Eine Vielzahl von sehr unterschiedlich gearteten Fragen klingt damit an:

- Was können wir aus einer zeitökologischen Perspektive lernen für die Kunst des Aufhören und Loslassens bei der Arbeit, beim Konsum, bei den Übergängen im Leben und bei Krankheiten, Sterben und Trauer?
- Wie können wir lernen, von der Vorstellung einer vollständigen Kontrolle der Natur Abschied zu nehmen und der Dynamik der Natur in zeitlicher Hinsicht wieder mehr Raum zu gewähren?
- Wie können wir angesichts drohender Klimakatastrophen, schwindender Ressourcen und weltweit zunehmender Konflikte zuversichtlich bleiben, Gelassenheit entwickeln und in Richtung Nachhaltigkeit aktiv sein?

Nehmen Sie sich Zeit, um sich gemeinsam mit anderen Zeitinteressierten auf diese Fragen einzulassen und sich über die Kunst des Aufhören auszutauschen. Herzliche Einladung zu dieser letzten Tutzingener Zeitakademie in der bisherigen Form – zu einem guten Ende, das wir gemeinsam feiern werden.

Tagungsteam

Prof. em. Dr. Barbara Adam | Cardiff, Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler | München, Dr. Martin Held | Tutzing, Prof. Dr. Sabine Hofmeister | Lüneburg, Prof. Dr. Klaus Kümmerer | Lüneburg, Prof. Dr. Fritz Reheis | Bamberg, Dr. Ida Sabelis | Amsterdam, Dr. Manuel Schneider | München

PROGRAMM

FREITAG, 26. JUNI 2015

	Anreise ab 11.00 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Mittagessen
13.30 Uhr	Loslassen – über die Kunst des Aufhören Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
13.45 Uhr	Gelassenheit kommt von Lassen – über die Lebenskunst beim Älterwerden Prof. Dr. Wilhelm Schmid
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Loslassen lernen
	(1) Die Dinge des Alltags – und wie wir sie loswerden könnten PD Dr. Uta von Winterfeld
	(2) Das Leben – besteht aus Übergängen Dr. Jürgen Rinderspacher
	(3) Loslassen können und losgelassen werden – arbeiten ohne Ende? Dr. Nick Kratzer
17.00 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Vertiefende Diskussion der Beispiele in parallelen Arbeitsgruppen
18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Die Kunst Loszulassen in der Nonstop-Gesellschaft Perspektiven einer Ökologie der Zeit Prof. Dr. Barbara Adam
	Übergangsklänge
20.45 Uhr	informelle Gespräche in den Salons
	SAMSTAG, 27. JUNI 2015
07.45 Uhr	Im Anfang (Genesis 1,1) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Die letzte Frist – Abschiede nehmen zwischen Festhalten und Lassen: Erfahrungen aus der Hospizarbeit Sepp Raischl

Extrem langes Leben und Arbeitslust
Steht dem Aufhören die Natur des Menschen entgegen?
Prof. Dr. Josef H. Reichholf

11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Loslassen und verwildern – über den rechten Umgang mit der Dynamik der Natur Prof. Dr. Sabine Hofmeister
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Enden mit Zeitkultur – Rituale und Ritualisierungen beim Loslassen Manfred Molicki
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Schreckensszenarien – Gelassenheit – Nachhaltigkeit – Zuversicht Martin Held im Gespräch mit Ulrich Grober
	Öffnung des Gesprächs ins Plenum
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Feierabend: Schlussakkord Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	„ich bin so frei“ Kabarett mit Josef Brustmann
	Wir feiern Abschied

SONNTAG, 28. JUNI 2015

08.00 Uhr	„Alles hat seine Zeit, beginnen hat seine Zeit, aufhören hat seine Zeit“ (nach Prediger Salomo 3) Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
	Gemeinsamer Gang durch den Schlosspark
	anschließend Frühstück
10.00 Uhr	nach Frühstück Abreise

Referierende / Team Tutzingener Projekt „Ökologie der Zeit“ *

Prof. Dr. Barbara Adam*, Cardiff School of Social Sciences, University of Cardiff
Josef Brustmann, Kabarettist und Musiker, Wolfratshausen
 Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler*, Zeitforscher und Autor, Professor (em.) für Wirtschaftspädagogik an der Universität der Bundeswehr, München
 Ulrich Grober, Autor und Journalist, Marl
 Dr. Martin Held*, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
 Prof. Dr. Sabine Hofmeister*, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung, Leuphana Universität Lüneburg
 Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München
 Prof. Dr. Klaus Kümmerer*, Professur für Nachhaltige Chemie und stoffliche Ressourcen, Leuphana Universität Lüneburg
 Manfred Molicki, Gesellschaft für Zeitkultur, Königfeld im Schwarzwald
 Sepp Raischl, Fachliche Leitung Christophorus-Haus, München
 Prof. Dr. Fritz Reheis*, Didaktik der Sozialkunde, Universität Bamberg
 Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Technische Universität München, Altötting
 Dr. Jürgen Rinderspacher, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften, Universität Münster und Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik
 Dr. Ida Sabelis*, Department Kultur, Organisation und Management, Freie Universität Amsterdam
 Dr. Manuel Schneider*, Geschäftsführer, Selbach-Umwelt-Stiftung, München
 Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph und Autor, Berlin und Universität Erfurt
 PD Dr. Uta von Winterfeld, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Zum Bild

Angela B. Clement, „FLYING MOUNTAIN – KRANICHZUG“
Detail einer Installation. Leinenbänder mit farbigen Erden und Kupfermineralen von allen Kontinenten, je 75 x 12 cm, ca. 300 x 650 cm. Foto: B. Osswald.

Während der Zeitakademie 2013 lagen die Elemente unter dem „ZEITBAND“ auf der Bühne des Tutzingener Festsaales.

Klimaneutrale Tagung

Die Veranstalter streben eine möglichst „klimaneutrale“ Tagung an. Das bedeutet: Die CO₂-Emissionen, die durch Anreise und Verpflegung der Referenten und Tagungsgäste, durch Drucksachen, deren Versand sowie durch die Organisation der Tagung entstehen, werden durch entsprechende Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. Die Mittel hierfür werden von der Selbach-Umwelt-Stiftung zur Verfügung gestellt.